



So sehen Sieger aus: „Frenki“ gewinnt den Bereich Werbung, „Jinxy Jenkins, Lucky Lou“ den Kurzfilm, „Scherbenwerk“ die Games-Animation.

Scherben bringen Glück

Im Cinemaxx wurde zum elften Mal der **Hamburg Animation Award** verliehen. Die Sieger ko

VOLKER BEHRENS

HAMBURG :: Heimsiege kann man zurzeit nicht nur bei der Fußball-WM in Brasilien bewundern. Auch Hamburger Studierenden ist so ein Erfolg jetzt geglückt. Ein Team der Hochschule für Angewandte Wissenschaften gewann beim Hamburg Animation Award den Preis in der Kategorie Games-Animation. Es bekam die mit 4000 Euro dotierte Auszeichnung für das Spiel „Scherbenwerk – Bruchteil einer Ewigkeit“. Dieser und zwei weitere Preise wurden am Dienstag im Cinemaxx vergeben.

Um 16 Uhr beginnt heute im Abaton der Hamburg Animation Award für Kids

Rubikons Tiefe heißt die Stadt, in der das zur Kategorie Jump 'n' Run gehörende 3-D-Game spielt. Protagonist ist der junge Kester, dessen Perspektive man als Spieler einnimmt. Der Junge landet in einem Raum voller mysteriöser Gegenstände und greift nach einem (vermeintlichen) Schatz. Eine Energiewelle durchströmt ihn, und er lässt ihn fallen. Der Schatz, der eine Miniatur einer Stadt darstellt, zerspringt in zahllose glitzernde Scherben. Die Aufgabe des Spielers ist es, die konzentrischen Stadtringe zu durchstreifen, die glitzernden Splitter zu finden und in die ursprüngliche Form einzupassen. Nur so

kann die Stadt von einem Fluch befreit werden.

Mathias Fischer, Michael Kluge, Clemens Kügler, Marc Victorin und Vanessa Zeeb haben das Spiel entworfen und liebevoll-detailreich gestaltet. Fernsehmoderator Daniel Budiman lobte bei der Preisverleihung das „durch Design und Aufgabenstellung erfreuliche und unterhaltsame Spiel, dem die Jury einen erfolgreichen Weg zu den Nutzern wünscht.“

In der Kategorie Kurzfilm ging der Sieg an das Team vom Ringling College of Art & Design aus Florida. Es erzählt in „Jinxy Jenkins, Lucky You“ vom Aufeinandertreffen zweier sehr unterschiedlicher Charaktere. Jenkins ist der geborene Pechvogel. Wo er sich aufhält, schlägt er eine Schneise der Verwüstung, Scheiben gehen zu Bruch. Er trägt zwar vorsichtshalber einen Helm, hat aber trotzdem schon ein blaues Auge. Lou ist dagegen ein Glückskind. Wenn sie die Straße entlanggeht, erblühen die Blumen am Wegesrand.

Es kommt zu einem Zusammenstoß, und beide landen im Wagen eines Eisverkäufers. Das Gefährt macht sich selbstständig und rollt die abschüssigen Straßen in San Francisco hinunter. Die rasende Fahrt ist nicht ungefährlich und wirft schnell die Frage auf, was sich durchsetzen wird: Lous Glück oder Jen-

kins' Pech. An dem charmanten Slapstick-Kurzfilm haben Michael Bidinger, Michelle Kwon, und Sarah Kambara mitgearbeitet.

Den dritten Preis des Abends konnten Studierende der Filmakademie Baden-Württemberg mit nach Hause nehmen. Sie hatten „Frenki“ gedreht, einen Werbespot für die Whisky-Marke Johnnie Walker. Über die Auszeichnung freuten sich Sandin Puce, Dominik Berg, Sven Gossel und Anna Nekarda.

Man kann heute kaum noch erkennen, woher ein Beitrag kommt.

Manfred Behn, Leiter Animation School Hamburg

Der Hamburg Animation Award wurde zum elften Mal von der Handelskammer und der Animation School Hamburg verliehen. Prämiert werden Abschlussfilme und während des Studiums entstandene Filme von Studierenden. In diesem Jahr wurden 239 Beiträge aus 118 Schulen und 39 Ländern eingereicht, sogar aus Afghanistan waren zwei Einreichungen dabei. „Der Hamburg Animation Award ist nicht nur in



Animation (v. l.) Fotos: Handelskammer Hamburg

Kommunen aus Florida, Baden-Württemberg und Hamburg

Europa, sondern auch in Asien, Nord- und Südamerika und Asien angekommen“, freute sich Handelskammer-Präsidentes Fritz Horst Melsheimer.

Dazu passt, dass sich die Trickfilm-szene offenbar immer mehr austauscht und sich dabei unterschiedliche Stilrichtungen annähern. Auf ein spezielles Gastland hat man deshalb, anders als in den Anfangsjahren des Preises, verzichtet. „Man kann heute kaum noch erkennen, woher ein Beitrag kommt“, sagte Manfred Behn, Leiter der Animation School Hamburg.

Wer jetzt neugierig geworden ist, braucht nicht traurig zu sein, wenn er im Cinemaxx nicht mit dabei war. Das Abaton zeigt am heutigen Mittwoch in einer Sondervorstellung um 20 Uhr alle nominierten Beiträge für den Animation Award. Schon um 16 Uhr beginnt hier eine Kindervorstellung, der Hamburg Animation Award für Kids. Gezeigt werden Filme von Kindern für Kinder im Grundschulalter. Wie so ein Film entsteht, wird anhand des Animationsfilms „Die Nacht des Elefanten“ erklärt, der für die ZDF-Sendung „Siebenstein“ produziert wurde.

Auch die Kinder können sich im Rahmen dieser Veranstaltung die Siegeltitel vom Vorabend ansehen. Außerdem wird das animierte Musikvideo „Eule – finde deinen Beat“ gezeigt. Dazu

kommt noch der von den Pauli Kids aus dem Medienzentrum St. Pauli kreierte Animationsfilm „Pepe und Dörte“. Der Eintritt ist frei.

Die Profis treffen sich am heutigen Mittwoch noch zur Animation Jam

Die Profis treffen sich am heutigen Mittwoch noch zur Animation Jam in der Handelskammer. Zu Gast ist der polnische Animationsfilmer Damian Nenow, der für seinen Kurzfilm „Paths of Hate“ für einen Oscar nominiert war. Er arbeitet zurzeit an seinem ersten Spielfilm „Another Day of Life“, einer Mischung aus Real- und Animationsfilm, die damit an Ari Folmans Welterfolg „Waltz With Bashir“ erinnert. Damian Nenow wird dem Publikum erklären, wie man am besten eine Geschichte layoutet.

In weiteren Vorträgen können sich Berufseinsteiger informieren, wie man Firmen gründet, Projekte entwickelt und finanziert. Die Hamburger Animationsfilm-Produzentin Emely Christians, Ulysses Filmproduktion, erzählt, wie das im Fall des von ihr mitproduzierten „Niko – ein Rentier hebt ab“ funktioniert hat.

Animation Award Kids heute 16 Uhr, Abaton,
Gewinnerfilme Hamburg Animation Award
heute 20 Uhr, Abaton